BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

DAF/DAZ-TRAINER:IN

Diplomlehrgang

www.bfi-sbg.at

Was beinhaltet dieser DAF/DAZ-Diplomlehrgang?

Wer diesen Lehrgang absolviert, ist befähigt, Deutsch als Fremdsprache (DAF) und Deutsch als Zweitsprache (DAZ) zu unterrichten. Die zukünftigen Sprachtrainer:innen erfahren Grundsätzliches zum Prozess des Sprachenlehrens und -lernens: Dazu gehören im Sinne des interdisziplinären Konzepts u. a. Soziolinguistik, Sprachpsychologie und Sprachdidaktik. Die Stärkung der eigenen Reflexionsfähigkeit – Rolle der Lehrenden und Rolle der Lernenden – ist ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung. Konkret: Was war/ist mir wichtig, wenn ich in meiner Heimat eine Fremdsprache lerne? Was bräuchte ich, wenn ich im Ausland die dort gesprochene Sprache als Zweitsprache lerne? Ziel des Lehrgangs ist es, alle Teilnehmenden zur selbstständigen Planung, Vorbereitung und Durchführung von Sprachkursen zu befähigen.

Der Lehrgang ist praxisorientiert, richtet sich an potenzielle DAF/DAZ-Trainer:innen sowie an Trainer:innen, die bereits Kurse gehalten haben – insbesondere auch an ehrenamtliche Lehrende, die mit dieser Qualifizierung Souveränität und Reflexion sowie fundiertes Fachwissen erhalten. Seit kurzem haben wir aufgrund der aktuellen Situation auch Distance Teaching integriert, d.h. die Telnehmer:innen erwerben Kompetenzen um Deutschkurse auch online abhalten zu können.

Der Lehrgang kann berufsbegleitend absolviert werden und findet daher an Freitagnachmittagen (15.00 bis 20.45 Uhr) Uhr und an Samstagen (9.00 bis 17.00 Uhr) statt.

Selbstlernphasen sind ebenso Bestandteil der Ausbildung, wie vorgegebene Hospitationen und das Führen eines Lerntagebuches.

Ist dieser Lehrgang für Sie geeignet?

Personen, die sich beruflich neu orientieren wollen oder schon in der Erwachsenenbildung tätig sind, sowie Personen, die DAF/DAZ im Ehrenamt unterrichtet haben, finden hier eine praxisorientierte Ausbildung, die auf unterschiedliche Unterrichtssituationen mit unterschiedlichen Zielgruppen Bedacht nimmt.

Welche Voraussetzungen sind zu beachten?

- Matura, Berufsreifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung etc.
- Teilnehmende, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, müssen Deutsch auf Niveau C1 nachweisen.
- Verpflichtendes Aufnahmeverfahren: Übermittlung eines Lebenslaufes an anmeldung@bfi-sbg.at, Teilnahme am Info-Abend, Gespräch mit der Lehrgangsleitung.

Welche Kompetenzen erwerben Sie durch den Besuch des DAF/DAZ-Lehrgangs?

- Sie können den Unterricht selbstständig planen, durchführen und kritisch reflektieren
- Sie können selbstständig Unterlagen bzw. Unterrichtsmaterialien erarbeiten und situativ und zielgruppengerecht einsetzen

© BFI Salzburg

- Sie können die Grundkompetenzen Sprechen, Schreiben, Hören und Lesen dem jeweiligen Sprachniveau entsprechend trainieren
- Sie können Teilnehmer:innen auf Prüfungen vorbereiten, indem sie nicht nur die erforderlichen Kompetenzen mit ihnen trainieren, sondern gezielt Prüfungsszenarien durchspielen.
- Sie stärken Ihre interkulturelle Kompetenz und arbeiten in Ihrem Unterricht kultursensibel.
- Sie erkennen Lernschwierigkeiten der Teilnehmer:innen und kennen Lösungsansätze.
- Sie unterrichten praxisorientiert, zielgruppengerecht und leiten Ihre Teilnehmer:innen zum selbstständigen Lernen an.
- Präsenzunterricht kann aufgrund von Pandemien ausfallen. Sie erwerben die Kompetenz und Praxis, in solchen Krisenzeiten sofort auf Distance Teaching umzustellen.
- Sie erwerben die Kompetenz, im Distance Teaching bzw. Distance Learning Teilnehmer:innen-orientiert zu arbeiten.
- Sie haben einen Überblick über das Medienangebot im DAF/DAZ-Unterricht und wählen kritisch sowie abhängig von der jeweiligen Zielgruppe passende Medien aus.
- Sie reflektieren Ihre Rolle als Trainer:in, Ihre eigene Lernerfahrungen in einer Fremdsprache und erkennen Ihren persönlichen Trainingsstil und wie Sie diesen zur erfolgreichen Umsetzung von Trainings nutzen können.
- Der Lehrgang entspricht den aktuellen, vom AMS vorgegebenen Anforderungen, die zu erfüllen sind, um im arbeitsmarktpolitischen Bereich als Trainer:in arbeiten zu können.
- Der Lehrgang entspricht den gesetzlichen Vorgaben der aktuellen Integrationsvereinbarungs-Verordnung.
- Akkreditiert durch die wba mit 10 ECTS, www.wba.or.at

Welche erwachsenengerechten Methoden der Wissensvermittlung erwarten Sie im Diplomlehrgang?

Um das inhaltliche Spektrum des Lehrgangs in seiner ganzen Breite verstehbar und praktisch anwendbar zu vermitteln, werden neben der klassischen Wissensvermittlung unterschiedliche didaktische Methoden angewandt. Die Lernprozesse werden durch folgende Methoden unterstützt:

- Praktische Übungen
- Fallbeispiele aus der Praxis
- Konstruktivistisches Lernen
- Lernen durch und aus persönlicher Erfahrung, Erleben und Interpretationen
- Reflexions- und Auswertungsgruppen
- Lehrgespräche, Simulationsübungen
- Rollenspiele und Präsentation
- Partner-, Gruppen- und Einzelarbeiten
- Peer-Groups

Dr.in Christina Repolust
Lehrgangsleiterin
Menschen in Deutsch als Zweitsprache zu unterrichten, bedeutet, Wissen über Lerntheorien und -methoden zu haben. Es bedeutet aber vielmehr auch, selbst erfahren zu haben, wie der Erwerb einer weiteren Sprache in Wort und Schrift gelingt. Davor, wie häufig man dabei scheitert. Wie sehr man Angst hat, einen Fehler zu machen. Warum man lieber schweigt, als einen fehlerhaften Satz zu bilden.

Das genau macht gute Trainer:innen aus: Sie wissen, dass der passive Wortschatz hoch ist, die Hemmung zu sprechen, nur dann weicht, wenn Freundlichkeit und Bestärkung im Unterricht zentral sind. Grammatikwissen und vor allem Wissen über die Grammatik der Erstsprache lassen erkennen: Dieser Fehler ist ein Zeichen von Lernfortschritt, da ist eine Satzstruktur ausprobiert worden, weiter so, her mit dem nächsten Fehler, schließlich ist er ein Lernindikator!

Mehr als 100 Trainer:innen gibt es Dank des Diplomlehrgangs, sie unterrichten bei unterschiedlichen Bildungsträgern, sind mittlerweile auch ÖSD- und ÖIF-Prüfer:innen.
Und darüber freue ich mich sehr, ja, bin auch ein bisschen stolz auf das Konzept, das 200 UE vorgibt, davon 130 UE als Präsenzzeit.

Wie kommen Sie zu Ihrem BFI Salzburg Diplom?

- Mindestens 75 Prozent Anwesenheit
- Führen eines Lerntagebuchs
- Verfassen einer 10-seitigen Abschlussarbeit zu einem selbst gewählten Thema des DAF/DAZ-Unterrichts inkl. Reflexion der eigenen Rolle
- Präsentation dieser Arbeit vor dem Plenum und Fachgespräch
- Schriftliche Prüfung zu den Lehrgangsinhalten mittels Fachfragen

Wie hoch sind die Lehrgangskosten?

Bei uns erhalten Sie ein All-in-Angebot: In der Lehrgangsgebühr sind sämtliche Lehrgangsunterlagen sowie die Prüfungsgebühren inkludiert. Die Lehrgangsgebühr entnehmen Sie bitte dem Stundenplan oder unserer Homepage. Für die bessere Finanzierbarkeit Ihrer Weiterbildung ist die Lehrgangsgebühr semesterweise bezahlbar.

Welcher zeitliche Aufwand kommt auf Sie zu?

Der Lehrgang ist modular aufgebaut und so angelegt, dass die Teilnahme berufsbegleitend möglich und erwünscht ist.
Sie erhalten 130 Unterrichtseinheiten im Präsenzunterricht am BFI, absolvieren zusätzlich Hospitationen und Praxis (mind. 30 UE), eignen sich vertiefende Inhalte im begleiteten Selbststudium an (ca. 20 UE) und arbeiten in Peergruppen (ca. 20 UE).
Die Gliederung der Module und detaillierten Termine entnehmen Sie bitte dem Stundenplan. Zur Vertiefung und Festigung der Lehrgangsinhalte finden zusätzlich zu den Präsenzzeiten zwischen den Modulen selbstorganisierte Peergruppentreffen im Ausmaß von je ca. drei Stunden statt. Dabei treffen Sie sich in Kleingruppen, um die im Lehrgang vermittelten Inhalte, Methoden und Techniken anzuwenden und zu vertiefen.

© BFI Salzburg

Wo findet der Diplomlehrgang statt?

Dieser Lehrgang findet am BFI Salzburg statt. Unser modern ausgestattetes Seminarzentrum ist öffentlich sehr gut mit dem O-Bus (Linie 6, Haltestelle Science City Itzling oder O-Bus Linie 3, Haltestelle Kirchenstraße) zu erreichen. Bei einer Anreise mit dem Auto stehen Ihnen ermäßigte Parkplätze (EUR 4,00 pro Tag) zur Verfügung.

BFI Salzburg
Schillerstraße 30, 5020 Salzburg
Tel.: 0662 88 30 81-0
E-Mail: info@bfi-sbg.at
www.bfi-sbg.at
Anfahrt

Bildung. Freie Fahrt inklusive.

In Kooperation mit dem Salzburger Verkehrsverbund ermöglichen wir Ihnen an jedem Ihrer Kurstage die öffentlichen Verkehrsmittel in der Kernzone Salzburg ab vier Stunden vor Kursbeginn bis Betriebsende KOSTENLOS zu benutzen.

Wie melden Sie sich für den Diplomlehrgang an?

Für die Anmeldung ist der Besuch des kostenlosen Info-Abends verpflichtend. Nach Übermittlung Ihrer Unterlagen und Aufnahmegespräch können Sie sich schriftlich mittels Anmeldeformular zum Lehrgang anmelden: anmeldung@bfi-sbg.at.

Wo erhalten Sie weitere Informationen?

Weiterbildung ist mit zeitlichem und finanziellem Aufwand verbunden. Daher ist eine wohl überlegte Entscheidung angebracht. Umfassende Information und Beratung im Vorfeld sind wesentliche Bestandteile unserer Philosophie. Deshalb bieten wir für diesen Lehrgang einen kostenlosen Info-Abend mit der Lehrgangsleitung an, die Ihnen Design, Aufbau und Inhalt vorstellt und gerne Ihre Fragen beantwortet. Information und Beratung zu Terminen, Förderungen, Zahlungsmodalitäten und Anmeldung etc. erhalten Sie von unseren Mitarbeiter:innen des Kundencenters während der u. g. Öffnungszeiten.

BFI Kundencenter
Telefon: 0662 88 30 81-0
E-Mail: info@bfi-sbg.at
Öffnungszeiten: Mo-Do: 8.00–17.30 Uhr,
Fr: 8.00–14.00 Uhr

Wo und wie können Sie eine Förderung beantragen?

Weiterbildung ist förderbar! Unser Kundencenter berät Sie gerne. Informieren Sie sich frühzeitig, jedenfalls vor Lehrgangsstart. Einen ersten Überblick über mögliche Individualförderungen erhalten Sie auf unserer Website www.bfi-sbg.at/service/foerderungen.

© BFI Salzburg

Welche Lehrgangsinhalte erwarten Sie?

Modul 1 Einführung in den Lehrgang und das Berufsfeld	
Im ersten Modul lernen Sie die Grundlagen des Trainings bis hin zum Berufsbild kennen. Sie lernen die Methode Lerntagebuch kennen. Gemeinsam mit Lehrgangsleitung und Kolleg:innen setzen Sie sich mit der Literaturliste auseinander. Sie reflektieren Ihre eigenen Lernerfahrungen, wie auch Ihre bisherige Praxis im DAF/DAZ-Unterricht. Einstieg in die sprachwissenschaftlichen Grundlagen des Erst- und Zweitsprachenerwerbs.	▪ Berufsbild und Lehrgangszielsetzung ▪ Rollen von Teilnehmer:innen und Trainer:innen ▪ Berufsidentität, Ethik und Wertsystem ▪ Aufgaben von Trainer:innen ▪ Lerntheorien ▪ Grundlagen und Einblicke in die Methodik ▪ Lernen von Erwachsenen

Modul 2 Didaktik und sprachwissenschaftliche Grundlagen, Lerntypen und Lernbiografien, Selbsterfahrung und Reflexion	
Welche Lerntypen können mit welchen Methoden und Aufgabenstellungen angesprochen werden? Kritische Reflexion des Lerntypen-Modells und Transfers in die Praxis Grundkompetenzen Sprechen, Schreiben, Lesen und Hören im Unterricht und in Prüfungssituationen: Wie bereiten Sie Ihre Teilnehmer:innen adäquat vor? Wie stärken Sie deren informelles Lernen?	▪ Lerntypen, Lehr- und Lernbiografien ▪ Kennenlernen ausgewählter Lehrwerke des DAF/DAZ-Unterrichts ▪ Reflexion bisheriger Praxis, Ergänzung ▪ Diskussion des Lerntypen-Modells ▪ Aktiv eine neue Sprache lernen – Praxis und Reflexion

© BFI Salzburg

Modul 3 Methoden und Unterrichtsgestaltung, Grammatik und Phonetik, Online-Unterricht	
Im dritten Modul widmen wir uns den Themenschwerpunkten „Phonetik und Varietäten“ und der Grammatik in ihrer Bedeutung im Unterrichtsdesign. Praktische Übungen, Aussprachenschulung und Bildung von Lauten stehen im Mittelpunkt. Medien zum Thema DAF/DAZ sowie Mehrsprachigkeit im kritischen Diskurs werden vorgestellt, die Textsorte „Rezension“ erläutert. Ein Tag wird dem Thema „Distance Teaching“ gewidmet sein. Am Ende dieses Moduls können Sie eine Veranstaltung planen und designen. Sie haben einen Überblick über gängige Theorien und sind in der Lage eine kritische Rezension eines Fachbuches zu verfassen. Außerdem können Sie einen fachgerechten Online Unterricht durchführen.	▪ Phonetik - Theorie und Praxis ▪ Fossilierung in Grammatik und Phonetik - Korrekturen ▪ Planungsprozess einer Unterrichtseinheit ▪ Formulierung von Lernzielen und Teillernzielen ▪ Methodenwahl ▪ Didaktik ▪ Textsorte Rezension ▪ **Distance Teaching** ▪ Didaktik und Unterrichtsgestaltung im Distance Teaching ▪ technische Möglichkeiten (von gratis bis kostenpflichtig, von erlaubt bis verboten) ▪ Arbeitskanäle (Apps und virtuelle Räume) ▪ Pimp my Stream ▪ Erfahrungsaustausch und Feedback

Modul 4 Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation, Vermittlung von Landeskunde, Literaturrecherche	
Die von den Teilnehmer:innen im Selbststudium erarbeiteten Positionen zu Migration und Mehrsprachigkeit werden im Seminar präsentiert und diskutiert. Alle Teilnehmenden verfügen am Ende dieses Moduls über einen Kriterienkatalog zur Beurteilung von Sekundärliteratur und haben ihre eigenen Standpunkte reflektiert. Es werden innovative Ansätze zu Integration und Spracherwerb mit sozialintegrativem Mehrwert vorgestellt. Mehrsprachige Trainer:innen vermitteln ihre Lern- und Lehrerfahrungen	▪ Wir und die anderen: Standpunktbestimmung ▪ Kommunikation im Alltag und in der Unterrichtssituation ▪ Integrative Ansätze im Spracherwerb ▪ Grammatik und Grammatikunterricht aus der Sicht von Trainer:innen, die Deutsch als Zweitsprache erwarben

© BFI Salzburg

Modul 5 Vermittlung der verschiedenen Fertigkeiten, Lehrwerkanalyse, Übungstypologie, Strategien zielgruppenorientiert einsetzen	
Zu den rezeptiven Fähigkeiten zählen Lesen und Hören, zu den produktiven Sprechen und Schreiben. Um die vier Grundfertigkeiten erfolgreich zu trainieren und Freude daran zu vermitteln, braucht es ein abwechslungsreiches Unterrichtsdesign und Reflexion der Gewichtung von Korrektheit und Kreativität. Die Teilnehmer:innen lernen Strategien zum produktiven Unterricht kennen. Die Bedeutung von Fehlern wird in diesem Modul diskutiert: So sind Fehler immer auch Lernquellen, d.h. in welcher Relation sehen Trainer:innen die von ihren Schüler:innen produzierten Äußerungen (deren Kreativität und Komplexität) zu den Bewertungen „richtig“ und „falsch“. Die gemeinsame Reflexion dient hier dem Ziel, eigene, versteckte Lernziele deutlicher zu machen. Ab diesem Modul finden Hospitationen statt.	▪ Vermittlung der Grammatik ▪ Vergleich unterschiedlicher Grammatiklehrbücher ▪ Entwicklung eigener Arbeitsblätter und kritische Reflexion der Aufgaben ▪ Strategien, die die TN zielgruppenadäquat zum Sprechen und Schreiben sowie zum Lesen und Hören anregen ▪ Diskussion von Lese- und Schreibanlässen, Ideenpool zur Gestaltung eigener Arbeitsbehelfe zu den rezeptiven bzw. produktiven Kompetenzen ▪ Übungen und Spiele im DAF/DAZ-Unterricht

Modul 6 Fehler als Lernquelle, Gruppendynamik, Spiele, Deutschprüfungen und ihre Vorbereitung	
Umgang mit Fehlern als Lernanlass in allen produktiven und rezeptiven Kompetenzen. Überblick über Deutschprüfungen, spezifische Anforderung, Umgang mit Stress, Vorbereitung der Teilnehmer:innen. Reflexion von eigenen Prüfungssituationen, Transfer auf DAF/DAZ-Unterricht. Besprechung der Projektarbeiten bzw. Projektideen	▪ Übungen und Spiele ▪ Deutschprüfungen und ihre Vorbereitung ▪ Rollenspiele

© BFI Salzburg

Modul 7 Interkulturelle Kompetenz, Standortbestimmung, Präsentationstraining, Prüfungsvorbereitung	
Dieses Modul gestalten wir vertiefend; bereits thematisierte Inhalte festigen wir. Die jeweiligen Projektarbeiten und Unterrichtserfahrungen sowie Lerntagebücher werden hier präsentiert, gesammelt und diskutiert. Des Weiteren bereiten wir uns intensiv auf den Abschlusstag vor und behandeln offene Fragen zur Diplompräsentation. Die TN lernen Methoden der Präsentation ihrer Projekte kennen und wählen die für sie passende Form aus.	▪ Prüfungsvorbereitung ▪ Klärung offener Fragen der Projektarbeit ▪ Präsentationstraining ▪ Wiederholung der Lehrgangsinhalte

Modul 8 Abschluss und Prüfung	
Sie haben es geschafft! Sie präsentieren Ihre Projektarbeit vor dem Plenum: Bestens vorbereitet überzeugen Sie durch die Beantwortung von 20 theoriebezogenen MCT-Fragen. Im abschließenden Fachgespräch erhalten Sie noch ein fundiertes Feedback.	▪ Multiple-Choice-Test (30 Minuten) ▪ Präsentation der Praxisarbeit ▪ Fachgespräch ▪ Feedback

Lehrgangsleitung

Dr.in Christina Repolust

Berufliche Erfahrungen

- Trainerin der Erwachsenenbildung
- Organisation und Durchführung von Lehrgängen
- Leitung des Referates für Bibliotheken und Leseförderung der Erzdiözese Salzburg
- Aus- und Fortbildung für Bibliothekar:innen im Auftrag des bm:ukk bzw. des Bundeskanzleramtes
- Journalistin, Bibliothekarin

Aus- und Weiterbildung

- Doktorat der Germanistik
- wba-zertifizierte und diplomierte Erwachsenenbildnerin
- Ausbildung zur DAF/DAZ-Trainerin
- ÖSD-Prüferin
- Ausbildung zur hauptamtlichen Bibliothekarin

Arbeitsschwerpunkte

- Trainerin für deutsche Sprache, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Geschäftskorrespondenz
- Firmentrainings
- Studienberechtigungsprüfung Deutsch am BFI
- Vortragende im Bereich Literatur – Literaturvermittlung bei div. Einrichtungen der Erwachsenenbildung

© BFI Salzburg

Feedback-Auszüge

Das sagen unsere Absolvent:innen nach dem Kurs …

„Frau Dr. Christina Repolust ist eine herausragende Vortragende, die mit Leidenschaft unterrichtet. Sie versteht es, die Leidenschaft für ihr Fach an ihre „Schülerinnen“ weiterzugeben. Vielen Dank dafür!“

„Ein wirklich informativer und guter Kurs mit einer Referentin, die mit Feuer und Humor die langen Stunden verkürzt. Ich habe sehr viel gelernt und kann dies auch gut verwenden.“

„Ich konnte vom Erfahrungsschatz der Referentin sehr profitieren.“

„Vor allem spannend wegen der langjährigen Erfahrung der Referentin, von derer auch wir profitieren können.“

„Sehr authentisch und inspirierend“

„Großartiges Vorbild!!!“

„Christina Repolust war der Grund, weshalb ich mich für den Kurs am BFI entschieden habe, und die Ausbildung nicht an einer anderen Institution durchgeführt habe – und meine Erwartungen wurden sogar noch übertroffen!“

„Die Referentin beeindruckte mit ihrem Wortwitz und ihrem Sarkasmus.“

„Ausgezeichnete Kursleitung voll Geist, Struktur, Humor und unbegrenztem Fachwissen“

„Große Offenheit. Akademische Sachlichkeit. Tlw. gut versteckter Humor. Enthusiasmus für ihr Sachgebiet. Hab mich auf den Unterricht gefreut.“

„Purer Literaturgenuss, sehr einfühlsam und offen für die Bedürfnisse der Teilnehmer. Schafft meisterhaft entspannte, schöpferische Atmosphäre.“

„Christina Repolust ist eine sehr intelligente, weise, lebhafte und humorvolle Lehrerin. Sie hat mich beim Infoabend so mit ihrer erfrischenden und authentischen Art beeindruckt, dass ich mich praktisch nur ihretwegen dafür entschieden habe, den Lehrgang am BFI und nicht am Wifi zu absolvieren.“

BFI Salzburg BildungsGmbH
Schillerstraße 30, 5020 Salzburg, T: 0662 883081-0, F: 0662 883232, E: info@bfi-sbg.at, www.bfi-sbg.at

© BFI Salzburg
Änderungen vorbehalten